

v.l.n.r. Dr. Marcus Lingel, persönlich haftender Gesellschafter Merkur Bank; Wolfgang Genczler, Regionaldirektor Sachsen Merkur Bank; Prof. Dr. Georg Unland, Sächsischer Finanzminister; Dr. Tassilo Lenk, Landrat Vogtlandkreis; Jürgen Petzold, MdL



Foto: Stephanie Kössel © Merkur Bank

## Privatbank statt Krise

### 50 Jahre MERKUR BANK

Unter dem Motto „Merkur View 2009“ hatte die Merkur Bank im Jahr des 50-jährigen Bestehens Kunden, Unternehmer und Geschäftspartner zum Jahresempfang 2009 nach Plauen geladen.

Dr. Marcus Lingel, persönlich haftender Gesellschafter, vermittelte Ausblicke und Weitblicke in das Jahr 2009 und sprach trotz der düsteren Zeiten mit Kampfgeist und Mut. „In einer Zeit, die mehr Fragen aufwirft, als Antworten gibt, sind die deutschen Unternehmen besser für die Krise gerüstet, als jemals zuvor. Und für viele mittelständische Unternehmer bedeutet Erfolg eben nicht, in guten Zeiten gutes Geschäft und in schlechten Zeiten weniger Geschäft zu machen. Echten Unternehmen geht es darum, besser zu sein als der Markt.“

Auch der sächsische Finanzminister Prof. Dr. Georg Unland, der als Referent geladen war, verbreitete Optimismus und war sich sicher, dass „Deutschland der Gewinner der Krise sein wird, weil Deutschland ein Industrieland ist. Wenn wir in der Lage sind, unsere Strukturen zu erhalten, werden wir gestärkt aus der Krise herausgehen.“ Er führte aber auch sehr anschaulich Ursachen, Zahlen und Fakten zur Finanz- und Wirtschaftskrise auf. „Schulden wurden in Forderungen umgewandelt und als Wertpapiere global verkauft. Diese Wertpapiere hatten in 2007 ihren Höhepunkt und wiesen einen Wert von 600 Billionen Dollar aus; im Vergleich

dazu liegt der Anteil der Wertschöpfung aller Menschen weltweit bei 57 Billionen Dollar pro Jahr“ verdeutlichte er das Ausmaß der Krise. „Auch die Merkur Bank spürt natürlich die Auswirkungen des angespannten Marktes, jedoch sind wir selber von der Krise nicht betroffen“, erklärte Dr. Marcus Lingel. „Bereits vor vier Jahren hat sich unser Bankhaus vom Eigenhandel mit Wertpapieren zurückgezogen. Somit haben wir keinen Abschreibedarf an Wertpapieren.“

Insgesamt beschäftigt das Bankhaus mehr als 160 Mitarbeiter in den Regionen Bayern, Thüringen und Sachsen. Im Vogtland ist die Merkur Bank in Auerbach, Treuen und Markneukirchen mit 26 Mitarbeitern aus der Region vertreten. Die drei Standorte verfügen über ein Geschäftsvolumen von 200 Millionen Euro, wovon fast die Hälfte als Kredite für Investitionen an einheimische Unternehmen vergeben wurde. „Längst ist die Merkur Bank aus der Göltzschtalregion herausgewachsen“, lässt Regionaldirektor Wolfgang Genczler wissen und freute sich an diesem Abend, den mehr als 100 Kunden aus ganz Südwestsachsen gegenüber zu stehen.

Mit den Bergmannsworten „Glück auf“ verabschiedet sich der sächsische Finanzminister Prof. Dr. Georg Unland in den gemeinsamen Abend, der bei kulinarischen Köstlichkeiten und interessanten Gesprächen ausklang. ◆

Die Merkur Bank, als mittelständische Privatbank, wurde 1959 gegründet. Im Jahr 1986 ist der Bankier Siegfried Lingel in das Bankhaus eingetreten. In den 22 Jahren seiner Geschäftstätigkeit hat er die Merkur Bank in ein mittelständisches Unternehmen mit einer Bilanzsumme von 659 Mio Euro entwickelt. Sein Sohn Dr. Marcus Lingel ist seit Oktober 2000 in der Merkur Bank KGaA tätig. Nach der Ausbildung zum Bankkaufmann absolvierte er ein betriebswirtschaftliches Studium an der Universität Mannheim. Seine Promotion über das Thema „Die zukünftigen Wettbewerbsstrategien der deutschen Privatbankiers“ absolvierte er an der Universität Regensburg. Mit Wirkung zum 15. Juni 2005 wurde er als alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer der Merkur Bank Beteiligungs-GmbH in die Geschäftsleitung der Merkur Bank KGaA berufen. Im Oktober 2005 wurde er neben seinem Vater weiterer persönlich haftender Gesellschafter. Damit wurde die Nachfolgeregelung in der 2. Generation umgesetzt und der positive Fortgang des Familienunternehmens gesichert.